

Tschernobyl ist nicht vorbei!

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine **Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland)** durchgeführt. Bisher kamen bereits mehr als 3500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl (1986) gingen 75% der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder.

Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

Für den Sommer 2012 werden **Gastfamilien gesucht**, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Termine: 23.6. – 15.7.; 14.7. – 5.8. und 4.8. – 26.8.2012

Die Kinder sind zwischen **10 und 14 Jahre alt**, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein.

Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von €130.— pro Kind geleistet werden. Zur Reduzierung dieser Transportkostenbeiträge wird gerne auch finanzielle Unterstützung angenommen.

Bitte unterstützen Sie dieses Erholungsprojekt indem Sie den Aufruf verlautbaren bzw. Möglichkeiten finden/unterstützen, ihn zu verbreiten.

Informationen bei Maria Hetzer, 0676 – 96 04 275,

maria.hetzer@noel.gv.at oder www.belarus-kinder.net

Anmeldeformular und Informationsblatt für interessierte Familien erhalten Sie am Gemeindeamt

NÖ Hundehaltegesetz

Auf Grund von mehreren Anfragen erlauben wir uns § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes zu veröffentlichen und ersuchen um strikte Einhaltung:

§ 8

Führen von Hunden

(1) Der Halter oder die Halterin eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

(2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

(3) An den in Abs. 2 genannten Orten müssen Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

(4) Hunde gemäß § 2 und § 3 sind an den in Abs. 2 genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

(5) Während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd-, Hirten-, Hüte-, Herdenschutz-, Wach-, Rettungs-, Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen.



KlimaKabarett & Wein

Donnerstag, 3. Mai 2012, 19.00

Veranstungsschloss 2433 Margarethen/Moos, Wiener Str. 17

Klimasch(m)utz-Kabarett. Wurst und Wichtig.
Ein kabarettistischer Beitrag zum Klimaschutz mit Linhart und Bauernfeind.
Senken Sie Ihren CO₂-Ausstoß, aber nicht indem Sie zu Hause bleiben!

Eintritt: 10 € Vorverkauf (Gemeindeamt)
12 € Abendkasse

Hechinger's Theaterbuffet. Wein & Carnuntum Häppchen.
Hechinger's Theaterbuffet sorgt vor Beginn der Veranstaltung, ab 17.30 Uhr und in der Pause mit Wein & Carnuntum Häppchen für Ihr leibliches Wohl.
Zum gemütlichen Ausklang dieses Abends erwarten wir Sie gerne in unserem Lokal „Hechinger's“, Margarethen/ Moos, Leithastraße 5. Tischreservierung unter 02230/3660.

Eine Veranstaltung organisiert vom Energiepark Bruck/Leitha im Rahmen der EnergieRegion Römerland Carnuntum, in Kooperation mit der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa.

Weitere Informationen zur EnergieRegion unter www.energieregion-roemerland-carnuntum.at
Weitere Details unter www.wurstundwichtig.at

KilometerRADLn
RADLand Wettbewerb

URKUNDE

Enzersdorf an der Fischa

hat beim RADLand Wettbewerb 2011
„KilometerRADLn“ in der
Bezirkswertung Bruck an der Leitha

mit **2.026 RADLkilometern**
den **1. Platz** erzielt.

Herzliche Gratulation
und besten Dank im Namen unseres Klimas!

Petra Schön
Klimabündnis Niederösterreich
Regionalstellenleiterin DI Petra Schön

Stephan Pernkopf
Land Niederösterreich
Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf

klimabündnis **RADLAND** **NÖ** **ORF**

Radland

Unsere Gemeinde war beim RADLand Wettbewerb 2011 „KilometerRADLn“ die RADLaktivste im Bezirk!

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit teilzunehmen und RADLaktivste Gemeinde in Niederösterreich zu werden. Nutzen wir gemeinsam diese Chance!

Der Wettbewerb KilometerRADLn findet von 15. April bis 15. Juli 2012 statt.

Wir laden alle Gemeindebürgerinnen und Bürger ein RADLkilometer für sich und unsere Gemeinde zu sammeln. Machen Sie mit!

Alle können mitmachen und gewinnen: RADLkilometer im Alltag sammeln, online oder im Sammelpass eintragen und Spezialrad gewinnen (wahlweise Elektro-, falt- oder Transportrad).

Alle Informationen finden Sie unter www.kilometerradln.at.

Machen Sie mit, sammeln Sie RADLkilometer und versuchen wir gemeinsam das Ergebnis des letzten Jahres zu überbieten!

Spielplatz / Freizeitbereich Enzersdorf

Schön langsam nimmt der neue Spielplatz in Enzersdorf Gestalt an. Die ersten Geräte inkl. Fallschutz sind bereits installiert worden. Die Geräte werden durch die Fa. Robin geliefert und montiert, der Fallschutz wird durch die Fa. Schuch geliefert. Kommen Sie beim Spielplatz vorbei und schauen Sie sich den Fortgang der Arbeiten an.

Bei der Sitzung des Gemeindevorstandes im Februar wurde der Auftrag für einen Sanitärcontainer vergeben. Der Container wird nach Ostern installiert (Fa. Containex) und mit Holz verkleidet.

Im Jänner wurden diverse Firmen wegen Sponsoring für den neuen Spielplatz kontaktiert. Es gibt bereits zahlreiche Sponsorzusagen von. Die Gemeinde wird sich bei den Sponsoren im Rahmen der Eröffnungsfeier am 9. Juni 2012 besonders bedanken.

Die nächsten Schritte

- Renaturierung Spielplatz und Hügel
- Beleuchtung und Videoüberwachung
- Weitere Arbeiten bei den Geräten
- Anbotseinholung und Vergabe für den Hartplatz (wird voraussichtlich erst ab Herbst 2012 realisiert)

Eröffnung Spielplatz Enzersdorf: 9. Juni 2012, 14 Uhr

Kontakt:

GR Rudi Puchinger
Gemeinde Enzersdorf/Fischa

0676/82337431
02230/8466

rudolf.puchinger@tele2.at
gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Das Projekt „Gemeindeamt mit Postpartner“ in Margarethen am Moos ist in der Fertigstellungsphase. Neben der Änderung der Raumaufteilung wurden die Heizung und die Bodenbeläge erneuert, die Elektroinstallationen auf einen zeitgemäßen Stand gebracht, Büromöbel sowie eine Telefonanlage angeschafft und ein EDV – System installiert, das mit dem Gemeindeamt Enzersdorf an der Fischa direkt kommuniziert. Die Kosten für das Projekt betragen ca. EUR 50.000,-- wobei das Land NÖ EUR 25.000,-- als Fördermittel zugesagt hat. Außerdem wurden uns von einem Margarethner Betrieb EUR 5.000,-- zur Verfügung gestellt, wofür wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken. Unser Mitarbeiter Dietmar Tumpach sorgt wieder für eine entsprechende farbliche Ausgestaltung. Herzlichen Dank für sein Engagement. Die Post AG muss noch die für den Betrieb des Postpartners notwendigen Einrichtungen aufstellen. Mit der endgültigen Fertigstellung rechnen wir Mitte April. Die Eröffnung findet am 05. Mai 2012 statt. Eine Einladung dazu ergeht noch separat an alle Haushalte.

Mit dem „Gemeindeamt mit Postpartner“ sind wir einen weiteren Schritt in Richtung Sicherung der Infrastruktur in kleineren Gemeinden gegangen. Eigeninitiative und der Wille zu Bürgernähe waren hier wieder einmal gefragt, um strukturschwache Ortschaften zu stärken nicht gänzlich der „Globalisierung“ auszuliefern. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinem Kollegen **GR Franz Zott** recht herzlich für sein Engagement bedanken. Zott war nicht nur der Initiator des Projektes, sondern zeichnet auch verantwortlich für die Angebotseinholung, Auftragsvergabe, Koordination und Beaufsichtigung der Durchführung des Vorhabens.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Heizung für das Gemeindeamt wurde auch die Heizung im Gemeindesaal von Strom auf Gas umgestellt. Die Beheizung mit Gas ist zwar nicht die idealste Lösung in der heutigen Zeit, auf Grund der vorgegebenen Situation ist sie jedoch sicher die beste.

Für **den Betrieb des Postpartners** ersuchen wir Sie schon heute, diesen auch **entsprechend zu nutzen**. Jede Sendung bringt Geld für die Gemeinde und macht es leichter, die laufenden Kosten zu bewältigen. Es ergeht hier auch der **Aufruf an alle Firmen** im Gemeindegebiet, den Postpartner für den Versand ihrer Poststücke und Pakete zu nutzen, um einen dauerhaften Betrieb gewährleisten zu können.

Ing. Michael Kober, Vizebürgermeister

Bericht aus dem Ressort von GGR Christian LUTZ:



Gehweg Mittergasse

Der Gehweg in der Mittergasse wird in den kommenden Wochen saniert, das heißt die Erdschicht wird abgehoben und Schotter aufgebracht und verdichtet, damit man auch mit Kinderwägen darauf fahren kann. Diese Maßnahme wurde notwendig, da speziell in den Dämmerungs- und Abendstunden der Weg von Fußgängern nicht verwendet wurde, da diese auf die Fahrbahn auswichen, um nicht in einen vom Gras verdeckten Hundekothaufen zu treten. Dadurch entstehen immer wieder gefährliche

Situationen mit motorisierten Verkehrsteilnehmern.

Reitwege

Der Reitweg im Bereich Mittergasse „Weißes Kreuz“ bis Reitstall Krendl wurde durch unsere Landwirte und die Fa. Schuch aus Mannersdorf fertiggestellt. Die Sträucher im Seegraben, die auch das Abfließen des Wassers behinderten, wurden geschnitten und anschließend der gesamte Bereich gemulcht. Somit können die Reiter beim „Weißen Kreuz“ auf die straßenabgewandte Seite wechseln und entweder bis zum Reitstall Krendl, oder gleich bis zum Ende der Hochleitn durchreiten, ohne die Straße zu benützen, auf der sich wegen der Unübersichtlichkeit und dem landwirtschaftlichen Schwerverkehr immer wieder kritische Situationen ergaben.

